

UNSER ZUHAUSE

Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG

Ausgabe 13
Juli 2006



Intern

Graffiti gibt es,
seit es Wände gibt



Intern

Kinderspielplätze



Wir über uns

Mitgliederversammlung



Tipps und Service

Bares sparen beim Renovieren



Inhalt

Intern

Grußwort	Seite 2
Graffiti gibt es, seit es Wände gibt	3
Unsere Kinderspielplätze	4
Ihre Zufriedenheit = Unsere Aufgabe!	4
Nachruf	4

Wir über uns

Mitgliederversammlung am 16. Mai 2006	5
---------------------------------------	---

Aktuell

Jubiläumsfest - 111 Jahre "Witten-Mitte"	6
Herzlichen Glückwunsch!	6

Tipps und Service

Bares sparen beim Renovieren	7
Rezept Frischkäsedessert	7
Kurz notiert	7

Unsere Service-Zeiten

Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1
58452 Witten

Zentrale
0 23 02 - 2 81 43 - 0

E-Mail: info@witten-mitte.de
Internet: www.witten-mitte.de

**Sprechzeiten der
Wohnungsverwaltung sind:**

Montags 9.00 - 12.00 Uhr
Freie Sprechstunde
ohne Terminvereinbarung

Mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde
nur nach Terminvereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns:

Mo. - Do. 7.30 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 16.00 Uhr
Fr. 7.30 - 13.30 Uhr

Grußwort



Liebe Mieter, Leserinnen und Leser,

als „Kultur“ bezeichnet man gemeinhin alle geistigen und künstlerischen Errungenschaften. In diesem Sinne ist es nicht verwunderlich, dass das gesamte Ruhrgebiet zur Kulturhauptstadt 2010 erhoben wurde. Die Menschen, die Bauwerke, die Geschichte eines Landstrichs. Eine tolle Auszeichnung für Nordrhein-Westfalen und auch ein Beleg dafür, dass Kultur auch jenseits von Büchern und Bühnen stattfindet.

Apropos Kultur: Die Höhlenmalerei gilt als erstes abbildendes Zeugnis menschlicher Kultur. Eine Überlieferungsform, die der Künstler Roberto Trementino in die Gegenwart überträgt. Für unsere Genossenschaft verwandelte er bereits zahlreiche Garagen und eine Mauer im Wohngebiet Kronenstraße in bunte Kunstwerke, die das alltägliche Leben in unserer Kultur – in unserer Stadt – aufgreifen (Seite 3).

Eine gepflegte und freundliche Wohnkultur ist seit jeher Ziel unserer Genossenschaft. Und dazu tragen nicht nur die Trementino-Werke, sondern auch die Kinderspielplätze in unseren Wohngebieten bei – vorausgesetzt, sie sind sauber und sicher (Seite 4). Übrigens eine Wohnkultur, für die unsere Genossenschaft nun schon 111 Jahre lang steht. Und diese beeindruckende Zahl wollen wir natürlich mit unseren Mitgliedern und Mietern feiern – ein durchaus auch kulturelles Ereignis für Groß und Klein. Mehr erfahren Sie auf Seite 6.

Auch in Zukunft wollen wir unsere Wohnqualität erhalten und verbessern. Und dabei ist natürlich auch die Meinung un-

serer Mieter gefragt. Zusammen mit der Fresdorf GmbH & Co. KG starten wir eine Umfrageaktion im Wohngebiet Oberstraße/Dieckhoffsfeld, die den Mietern die Möglichkeit bietet, sich aktiv an der Gestaltung ihres Wohngebietes zu beteiligen (Seite 4). Schließlich bedeutet Kultur auch immer „Miteinander“.

Nicht zuletzt ist übrigens auch diese Sommerausgabe unseres Magazins – per Definition – ein Stück Kultur, mit dem wir Ihnen viel Freude und Kurzweil wünschen.

Ihre „Hauptamtlichen“

Markus Thißen

Vorstandsvorsitzender

Gerhard Rother

Vorstand

Impressum

Unser Zuhause

Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft
Witten-Mitte eG
Dieckhoffsfeld 1 • 58452 Witten
Telefon: 023 02/28143-0 Telefax: 023 02/233 54
E-Mail: info@witten-mitte.de

Redaktion:

Michael Bokelmann
E-Mail: bokelmann@brinkschulte.com

Gesamtherstellung/Anzeigen

Brinkschulte & Partner
Michael Wirtz
Flachsmarkt 4 • 45127 Essen
Telefon: 02 01/29426-44 Telefax: 02 01/29426-10
E-Mail: michael.wirtz@brinkschulte.com

Fotos Mitgliederversammlung von Barbara Zabka

Bitte vormerken:

Jubiläumsfest

Samstag, 26. August 2006

Wichtige Ansprechpartner

Gerhard Rother
Vorstand und Technik

023 02 - 281 43 - 23

rother@witten-mitte.de

Hannelore Prokop
Wohnungs- und
Mitgliederverwaltung

023 02 - 281 43 - 22

prokop@witten-mitte.de

Andre Paasch
Wohnungsverwaltung

023 02 - 281 43 - 21

paasch@witten-mitte.de

Thao Le-Huynh
Mieten

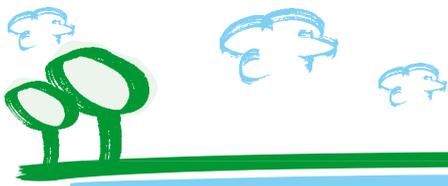
023 02 - 281 43 - 24

le@witten-mitte.de

Michael Schirmer
Betriebskosten

023 02 - 281 43 - 32

schirmer@witten-mitte.de



Graffiti gibt es, seit es Wände gibt

Roberto Trementino ist ein Meister der Spraydosen

Europa vor 30.000 Jahren. Damals schufen die Menschen auf Felswänden erste abbildhafte Zeugnisse der menschlichen Kultur auf Felswänden – die Höhlenmalerei. Sie war der Beginn einer Überlieferungsform, die Jahrtausende überlebte und seit jeher den Nachfahren aufschlussreiche Kenntnisse über die unterschiedlichen Arten menschlichen Zusammenlebens vermittelt. Was der moderne Mensch heute als „Kunst“ bezeichnet, erinnert mitunter wieder an die steinzeitlichen Ursprünge: Graffiti und Fassadenmalerei.



Roberto Trementino

Auch der Dortmunder Roberto Trementino hat seine Leidenschaft für die Malerei, insbesondere aber für die Wand- und Fassadenmalerei entdeckt. Den Mietern von „Witten-Mitte“ dürften seine Kunstwerke vor allem von den Garagen im Dieckhoffsfeld und am Sonnenschein sowie von der Mauer entlang des Wohngebietes Kronenstraße bekannt sein. „Mit der Spraydose erschaffe ich bunte Bilder, Blumen, Autos, Menschen, Landschaften. Ich lasse mich vom Alltäglichen inspirieren“, so der 26-Jährige und er fügt hinzu: „Ich würde meine Kunstwerke nicht als Graffiti bezeichnen, denn Graffiti enthalten meistens Schriftzüge. Ich ordne meine Werke eher der Mural Art zu, eine Kunstgattung, die nichts anderes meint als die künstlerische Wandmalerei.“

Kunst gegen Schmiererei

Seit 2004 verwandelt Roberto Trementino für „Witten-Mitte“ graue Flächen in farbenreiche Kunstwerke. Anwohner und Spaziergänger bleiben neugierig stehen, Kinder schauen ihm aufmerksam bei der Arbeit zu und freuen sich, wenn sie auch mal selbst an die Spraydose dürfen. Seine Mutter ermutigte ihn immer wieder zum Malen und sich auch theoretisch mit den Künstlern seiner Richtung auseinander zu setzen. Seine ersten Kunstwerke stellte er in der Dortmunder Eisdiele des Vaters aus, in der Trementino auch selbst arbeitet. Statt Farben vermischt er dann bunte Eiskugeln zu genussvollen Kreationen.

Den Kunden des Vaters gefiel die Kunst des Sohnes, der sich kurze Zeit später über die ersten Aufträge freuen konnte. So wie die von der Wohnungsgenossenschaft. „Die Werke von Roberto Trementino sollen zusätzlich für eine freundliche und lebenswerte Atmosphäre in unseren Wohnge-

bieten sorgen“, begründet Markus Thißen, Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender, den Einsatz des Künstlers und ergänzt: „So verhindern wir auch, dass die Freiflächen unfreiwillig beschmiert werden.“

Daneben gestaltet Trementino auch Ladenlokale und Stromhäuschen für die Stadtwerke Witten mit seinen surrealistisch-naiven Motiven. „Schon bald werde ich die Hauptfassade des Stadtwerke-Gebäudes in Szene setzen. Immerhin eine Fläche von 350 Quadratmetern“, erzählt er stolz. Allerdings hat sein kreatives Hobby auch einen Nachteil: Manche Leute glauben, dass er die Flächen unerlaubt besprüht. „Da ist es manchmal gar nicht so leicht, sie davon zu überzeugen, dass ich eine Genehmigung besitze“, meint Trementino schmunzelnd. Und wie stellt sich der junge Künstler seine Zukunft vor? „Auf jeden Fall malend. Am liebsten in einem Landhaus in Italien.“





Der Bestatter
Mitglied der Innung



BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
02302/3 1044

Lauterbach

Schreinern nach Maß



023 02/3 1044
Friedrich Lauterbach GmbH
Wullener Feld 9 b • D-58454 Witten
www.schreinerei-lauterbach.de



- **Möbel** nach Maß
- **Treppenbau**
- **Wintergärten**
- **Fenster & Haustüren**

- **Sicherheits-Schließsysteme**
- **Innenausbau**
- **Reparaturen etc.**
- **Tür- und Fensteröffnungen**
Tag und Nacht

Unsere Kinderspielflächen

Sommerzeit ist Spielplatzzeit. Damit die Kinder unserer Mieter in einer sauberen Umgebung unbeschwert spielen können, wechseln wir einmal jährlich im Frühjahr auf allen „Witten-Mitte“-Spielplätzen den Sand aus. Leider steigt der Aufwand erheblich, wenn sich im Sandkasten Müll oder Tierfäkalien befinden. Daher möchten wir insbesondere Tierfreunde ausdrücklich darum bitten, Hunde und Katzen von den Spielplätzen fern zu halten.

Außerdem werden zweimal im Jahr alle Spielgeräte auf mögliche Schäden oder



Unfallgefahren durch Witterungseinflüsse oder auch durch Vandalismus überprüft. Derartige Mängel erfordern Reparaturen und manchmal sogar einen Austausch der Geräte. Selbstverständlich wird auch der ein oder andere in die Jahre gekommene Spielplatz neu gestaltet oder mit zusätzlichen Spielgeräten erweitert.

Bitte melden Sie uns den Kindern zuliebe, wenn ein Spielplatz oder Sandkasten nicht in Ordnung oder unsicher ist.

Ihre Zufriedenheit = Unsere Aufgabe!

Um Ihre Anregungen bezüglich Wohnung, Wohnumfeld und Service berücksichtigen zu können, führen wir in Kürze zunächst einmal im Wohngebiet Oberstraße/Dieckhoffsfeld mit der Fresdorf GmbH & Co. KG, einem Büro für Projektentwicklung, eine Mieterbefragung durch. Die Interviews erfolgen wahlweise in der Mieter-Wohnung oder in einer dafür im Wohngebiet bereitgestellten „Musterwohnung“. Über die genauen Termine informieren wir die Mieter rechtzeitig. Auch die Mitarbeiter der Firma Fresdorf stellen wir Ihnen vorher vor. Die freundlichen Mitarbeiter verfügen auf dem Gebiet der Mieterbefragung über einen reichhaltigen Erfahrungsschatz und über die entsprechende soziale Kompetenz. Sie werden daher in unserem Auftrag kurze Gespräche vor Ort mit den „Witten-Mitte“-MieterInnen führen.

Alle Daten werden anonym bearbeitet, so dass die Antworten nicht zugeordnet werden können. Jeder kann also „ohne Rücksicht auf Verluste“ seine tatsächliche Meinung äußern, auch wenn diese kritisch oder negativ ist.

Darüber hinaus besteht bei dieser Gelegenheit auch die Möglichkeit, konkrete Wünsche bezüglich Umbau der Wohnung, Umzug innerhalb unseres Bestandes oder Ähnliches anzugeben. Diese Anregungen werden getrennt vom Fragebogen aufgenommen, da wir natürlich Ihren Namen benötigen, um entsprechende Maßnahmen mit Ihnen gemeinsam zu planen und umzusetzen.

Ist die Befragung im Wohngebiet Oberstraße/Dieckhoffsfeld abgeschlossen, werden wir die Ergebnisse detailliert

auswerten. Wir bitten Sie, sich die Zeit zu nehmen, unsere Fragen zu beantworten. Wir benötigen Ihre Antworten dringend, um unsere Planungen noch besser auf Ihre Wünsche abstellen zu können.

Nachruf

Am 10. Mai 2006 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter Wolfgang Müller im Alter von 83 Jahren.

Wolfgang Müller war von 1967 bis 1983 als technischer Angestellter in unserem Wohnungsunternehmen tätig und für die Modernisierung und Instandhaltung unseres Wohnungsbestandes verantwortlich.

Auch nach seinem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand ist der Kontakt nie abgebrochen.

Wir werden Wolfgang Müller nicht vergessen und sein Andenken stets in Ehren halten.

Unsere besondere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

4
Elektro-Installationen

Ardeystraße 131
58452 Witten
Tel. (02302) 82011
Fax (02302) 888224



Wir über uns

Mitgliederversammlung am 16. Mai 2006

Bereits seit 1955 halten **Margarete Malich, Horst Kohley, Herbert Schütz, Clemens Theile, Heinrich Landeck, Josef Leidig, Wilhelm Heide** und **Artur Beckmann** der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG die Treue. In der Mitgliederversammlung am 16. Mai 2006 gratulierten Vorstand und Aufsichtsrat zur **50-jährigen** Mitgliedschaft und überreichten den anwesenden Jubilaren **Josf Leidig** und **Wilhelm Heide** einen Blumenstrauß mit den besten Wünschen für die Zukunft.



Der Aufsichtsratsvorsitzende **Gerhard Waßmann** stellte in einem Vortrag die Bedeutung des genossenschaftlichen Wohnens und dessen Vorzüge für die Mitglieder heraus. Der Vorstandsvorsitzende **Markus Thißen** berichtete über den Verlauf und die Entwicklung des erfolgreichen Geschäftsjahres. Die Bilanzsumme zum 31.12.2005 beträgt gut 34,6 Millionen Euro. Das Eigenkapital ist wie in den Vorjahren weiter gewachsen. Die Ausgaben für unsere Modernisierungs- und Instandhaltungstätigkeit sind mit mehr als 3,1 Millionen Euro so hoch wie seit langem nicht mehr. Die Ertragslage ist stabil, die Vermietungssituation weiterhin zufriedenstellend.

Anschließend gab **Gerhard Rother**, seit dem 1.9.2005 zweites hauptamtliches Vorstandsmitglied, dem Publikum einen Überblick über die umfangreichen Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, die auch weiterhin den Schwerpunkt der Unternehmens-tätigkeit bilden. „Witten-Mitte“ investiert in diesem Jahr rund drei Millionen Euro, um den Wohnungsbestand für die Zukunft zu rüsten. Neben umfangreichen Modernisierungen sollen auch Fassadensanierungen, Balkonanbauten und die Schaffung zusätzlicher Pkw-Abstellmöglichkeiten die Zufriedenheit der Mieter zusätzlich erhöhen.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung berichtete der Aufsichtsratsvorsitzende



Gerhard Waßmann von der Tätigkeit des Gremiums im Geschäftsjahr 2005 und gab das Prüfungsergebnis des Verbandes der Wohnungswirtschaft Rheinland Westfalen e.V. für 2004 bekannt. Die Mitglieder erteilten Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung und beschlossen die Ausschüttung einer vierprozentigen Dividende, die am 23. Mai 2006 ausbezahlt wurde.

Bei der alljährlichen Aufsichtsratswahl, bei der satzungsgemäß ein Drittel der

Gremiumsmitglieder ausscheidet, haben die Mitglieder **Frank Nolte** wiedergewählt. Als Nachfolger für **Herbert Reppel** wählte die Versammlung **Rita Kessler**. Für den im Vorjahr vorzeitig aus dem Aufsichtsrat ausgeschiedenen **Heinz Rittinghaus** ist nun **Bettina Göldner** für die Restamtszeit von einem Jahr neues Aufsichtsratsmitglied. In seiner konstituierenden Sitzung wählte der Aufsichtsrat **Gerhard Waßmann** wieder zu seinem Vorsitzenden.



Frank Nolte



Rita Kessler



Bettina Göldner



- Beratung & Planung von Neuanlagen
- Pflasterarbeiten
 - Maschinenarbeiten
 - Teichbau
 - Natursteinverarbeitung
 - Gartenbegrünung
 - Dachbegrünung



Der Meisterbetrieb
58452 Witten • Breitestr. 12
Mobil: 01 72-2762585 -2753585
Rufnummer: 02302 / 27 48 31-32
Fax: 02302/54776

Jubiläumfest - 111 Jahre „Witten-Mitte“

Am 22. August 2006 wird unsere Wohnungsgenossenschaft 111 Jahre. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Am **Samstag, dem 26. August 2006**, steigt unser großes Jubiläumfest im Wohngebiet Sonnenschein im Bereich der modernisierten Häuser Lerchenstraße 1-9b. Gemeinsam mit unseren Mietern – selbstverständlich auch aus allen anderen Wohngebieten – und unseren Mitgliedern sowie mit unseren Handwerksfirmen und Geschäftspartnern soll kräftig gefeiert werden. Dazu haben wir mit großer Unterstützung der am Sonnenschein ansässigen Matthias Lutz Show Service GmbH ein buntes Programm zusammengestellt. Da ist sicherlich für jeden etwas dabei.



Wohngebiet Sonnenschein



Unser Programm

11.00 Uhr

Beginn unseres Jubiläumfestes

13.15 Uhr

Eröffnung und Begrüßung sowie Grußwort der Bürgermeisterin Sonja Leidemann

15.00 – 22.00 Uhr

Live-Musik auf der Show-Bühne mit diversen Interpreten wie Mike Bauhaus und Die Fettenkracher

Moderation: Karsten Zierdt (Matthias Lutz Show Service GmbH)

11.00 – 18.00 Uhr

Großes Kinderprogramm

Hüpfburg, Riesenrutsche „Big Wave“, Kinderkarussell, Kinderschminken, Kinderzauberer und Puppenspieler „Danny“

Wer schwindelfrei ist und Lust hat, sich Festgelände und Wohngebiet einmal von oben anzusehen, kann den Förderkorb eines eigens für diesen Tag aufgestellten Krans besteigen. Außerdem erwartet die Festbesucher eine Tombola mit vielen schönen Preisen. Mit Würstchen, Kuchen sowie Eis und Getränken wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter sowie das gesamte Orga-Team freuen sich auf ein tolles Jubiläumfest bei hoffentlich schönem Wetter.

Zu guter Letzt noch ein **Hinweis**: Wegen der eingeschränkten Parkmöglichkeiten empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



Herzlichen Glückwunsch!

Goldhochzeit

31. August
Helmut und Hildegard Beckmann
20. Oktober
Heinz und Anneliese Schötz

95 Jahre

09. Oktober Otto Lorenz

90 Jahre

14. Juli Luise Jakobs
19. August Marie-Ruth Penno
25. Dezember Wilhelmine Krauß

85 Jahre

25. August Irma Gierszewski
29. Oktober Gerda Schreckenschläger

80 Jahre

05. Juli Bernhard Kiene
27. August Heinz Zabka
03. September Wilhelm Schröder
14. Oktober Werner Herberholz
14. Oktober Otto Hüniger
01. November Ruth Meier
23. Dezember Hans Ribs

75 Jahre

24. August Gerda Kathagen

Unsere Glückwunschtabelle soll fester Bestandteil unseres Magazins werden. Rufen Sie uns an, wenn Sie oder vielleicht Ihre Nachbarn einen besonderen Geburtstag (75, 80, 85, 90, 95, 100 Jahre) oder auch Goldhochzeit feiern und **mindestens 25 Jahre Mitglied** unserer Genossenschaft sind. Wir gratulieren gerne!
Tel. 2 81 43 22 Hannelore Prokop



Bares sparen beim Renovieren



„Unser Wohnzimmer muss dringend renoviert werden. Ein frischer Anstrich wäre nicht schlecht und auch der Teppichboden könnte eine Reinigung vertragen“, sagt Frau Müller zu ihrem Mann. „Das stimmt“, antwortet der. „Wir können ja mal von den Handwerkern ein Angebot einholen.“

Es geht Ihnen ähnlich? Für alle, die sich aus Kostengründen nicht so recht für eine Renovierung entscheiden können, gibt es gute Nachrichten: Seit dem 1.1.2006 beteiligt sich das Finanzamt mit maximal 600 Euro jährlich an den Renovierungskosten. Absetzbar sind allerdings nur die Arbeitsleistungen der Handwerker, nicht die Materialkosten. Der Abzug erfolgt bei der Steuererklärung für das laufende Jahr und richtet sich nach den Arbeitskosten, die bis maximal 3.000 Euro anzusetzen sind. 20 Prozent dieser Kosten können abge-

zogen werden. Sparen lassen sich also maximal 600 Euro jährlich.

Wer Bares sparen will, muss dem Finanzamt folgende Unterlagen vorlegen:

- Die Handwerkerrechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer und separat angestellten Arbeitskosten.
- Die Überweisung des Rechnungsbetrags an den Handwerker (Überweisungsdurchschrift oder Kontoauszug).

Übrigens: Steuerlich absetzbar sind nicht nur Renovierungsarbeiten, sondern auch haushaltsnahe Dienstleistungen, wie beispielsweise die Wohnungsreinigung oder der Pflegedienst.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Steuerberater oder an das örtliche Finanzamt.

Rezept



Frischkäsedessert

Zutaten:

- 1 Glas Kaiserkirschen
- 200 g Frischkäse
- 6 EL Kirschsaff
- 1 EL Zitronensaft
- 3 TL Zucker
- 200 g Sahne
- 1 Pk. Vanillezucker
- 1 Dose Pfirsiche

Kaiserkirschen in ein Sieb gießen, abtropfen lassen und den Saft auffangen. Frischkäse mit 6 EL Kirschsaff glatt rühren. Frisch gepressten Zitronensaft und Zucker zufügen. Frischkäsedessert gut verrühren. Sahne mit Vanillezucker steif schlagen und unter das Frischkäsedessert heben. Pfirsiche in ein Sieb gießen und gut abtropfen lassen. 2 Pfirsichhälften für die Dekoration in Spalten schneiden. Restliche Pfirsichhälften in Würfel schneiden. Ungefähr ein Drittel des Frischkäsedesserts in eine Glasschüssel füllen. Pfirsichwürfel darüber geben. Von den Kaiserkirschen einige Kirschen für die Dekoration beiseite legen. Restliche Kaiserkirschen entkernen und auf den Pfirsichen verteilen. Restliches Frischkäsedessert über die Kaiserkirschen geben und glatt streichen. Frischkäsedessert bis zum Servieren zugedeckt in den Kühlschrank stellen. Kurz vor dem Servieren Frischkäsedessert mit Kaiserkirschen und Pfirsichspalten dekorieren. Das Frischkäsedessert reicht für 6 kleine Dessertschalen.

Kurz notiert

- Wer Tauben füttert, kann vom Ordnungsamt der Stadt Witten mit 35 Euro Verwarnungsgeld belangt werden. Leider gibt es immer wieder Mieter, die aus falsch verstandener Tierliebe Essensreste in den Vorgarten werfen.



- Gelbe Säcke gehören erst kurz vor dem Abholtermin vor die Tür, damit der Müll kein Ungeziefer anlockt. Denn: In einem gepflegten Wohnumfeld lebt es sich besser!



- Haben Sie einen Grund zur Beschwerde oder möchten Sie auf einen Missstand hinweisen? Dann freuen wir uns über Ihre Hinweise. Aber bitte nennen Sie auch Ihren Namen. Anonyme Hinweise können wir nicht berücksichtigen.



Unser Schiff bringt Sie in den Hafen der Ehe.



www.eden-team.de

Hochzeit auf der Ruhr:
Mit einer Fahrt auf der Schwalbe
wird Ihre Trauung oder Feier zu
einem Tag, den man nicht vergisst.
Buchungen und Informationen
unter: (0 23 02) 91 73-600



**Stadtwerke
Witten**